

medianet

Dienstag, 28. Mai 2013 PRIME NEWS medianet - 3

Bankenabgabe Heiße Diskussionen um eine Verlängerung der seit 2011 laufenden „Stabilitätsabgabe“ der Banken

„Überproportional belastet“

Willibald Cernko: „Mit dem Betrag von 6,5 Mrd. Euro könnten 100 Mrd. an Krediten vergeben werden.“

ICANN: Ab Herbst neue Top Level-Domain „.wien“

Wien. Die Internet Corporation for Assigned Names and Numbers (ICANN) gibt grünes Licht für die neue Top Level Domain „.wien“ und bestätigt die punkt.wien GmbH als Verwalter und Vermarkter der neuen Domain-Endung. Interessenten können ab jetzt auf „www.punkt.wien.at“ einen Domainwunsch äußern und nach Inbetriebnahme ihre Domains über einen akkreditierten Registrar sichern. Eine .wien-Domain wird zu Kosten von 30 bis 50 € pro Jahr erhältlich sein.

JINPolished™ - Young Design from Poland





Wien. Kanzler Faymann fordert eine Verlängerung der Bankenabgabe; Vizekanzler Michael Spindelegger warnt davor. Es sei „nur gerecht, dass der Finanzsektor, der in den vergangenen Jahren massiv staatlich gestützt wurde, einen Beitrag zum Gemeinwohl leistet“, sagt wiederum AK-Präsident Rudi Kaske. Wirtschaftskammer-Chef Leitl will abwarten und „keine Hüftschüsse“. Allein die Notverstaatlichung der Kärntner Hypo Alpe Adria kann die Republik bis zu sieben Mrd. € kosten. Da tun zusätzliche Einkünfte not.

Jetzt meldet sich der Bankensektor zu Wort – Bank-Austria-Chef

Willibald Cernko sagte am Montag im ‚Ö1-Morgenjournal‘, die Abgabe würde es den österreichischen Banken schwerer machen, Kredite zu vergeben. Mit dem auf zehn Jahre hochgerechneten Betrag von 6,5 Mrd. € könnten 100 Mrd. € an Krediten vergeben werden.

„Das ist keine Kleinigkeit“

„Das ist keine Kleinigkeit, das ist eine relevante Größe“, so Cernko. Er sei nicht grundsätzlich gegen eine Bankenabgabe, sondern nur gegen eine Fortführung in der derzeitigen Höhe, betonte der BA-General in seiner Eigenschaft als Chef des österreichischen Bankenverbands. Die österreichischen Banken seien nämlich im Vergleich zu den Instituten in Deutschland „überproportional stark belastet“. Das sei auch eine Frage des Wettbewerbs. Außerdem sollten die Einnahmen für einen Fonds zur Bankenrettung zweckgebunden werden. Zu einer Überwälzung der Bankenabgabe auf die Kunden wird es laut Cernko nicht kommen: „Der Wettbewerb erlaubt es gar nicht.“

Vor Offshore-Leaks-Enthüllungen zu seiner Person fürchtet sich Cernko nicht. „Das kann ich definitiv ausschließen“, sagte der BA-Chef. (APA/red)

derstandard.at

derStandard.at › Web › Telekom Wien 17°

International Inland Wirtschaft **Web** Sport Panorama Etat Kultur Wissenschaft Gesundheit Bildung Reisen Lifestyle Familie
 Innovationen IT-Business **Telekom** Netzpolitik Games Webmix



foto: punkt.wien
Ab Herbst könnten Adressen mit der Top Level Domain .wien angemeldet werden.

Top Level Domain .wien startet im Herbst

28. Mai 2013, 10:19

ICANN hat grünes Licht gegeben - Vergabe über Punkt.wien

Die internationale Aufsichtsbehörde ICANN hat grünes Licht für die neue Top Level Domain .wien gegeben. Voraussichtlich im dritten Quartal werden Interessierte Webadressen mit dieser Endung freischalten können. Vermarkter dafür ist laut Gemeinderatbeschluss Punkt.wien, bei der die Adressen zu Kosten zwischen 30 und 50 Euro pro Jahr erhältlich sind. (red, DER STANDARD, 28.5.2013)

MEHR ZUM THEMA
 EURO: mPAY24 - Die Online-Zahlungslösung
 Werbung

Link
[Punkt.wien](#)

ÜBERBLICK
 Die aktuell fünf besten Android-Smartphones [368]

 Welche Smartphones können Tester und Nutzer derzeit am meisten überzeugen? Der WebStandard hat sich umgesehen

Top Level Domain .wien startet im Herbst [2]

SMARTPHONES
 Oppo Find 5: Herausforderer für Nexus 4 und Co. vor Europa-Start [37]

 Verkauf im Webstore angelaufen - zahlreiche positive Testberichte

Telefonica-Deutschland-Chef: Keine baldige Fusion mit E-Plus
 Aber: "Man kann nie für immer und ewig Nein sagen, das wissen Sie"

PROVIDER

>> **DAS
NEUESTE
KURZ:**

>> **Neue Internet-Domains
bald auch mit .wien**

Ab Herbst soll es möglich sein, Internet-Adressen mit der Endung *.wien* zu erstellen (statt etwa *.at*). Kosten sollen diese 30 bis 50 Euro pro Jahr. Infos: www.punkt-wien.at

>> **Badner Bahn: Station
Schöpfwerk gesperrt**

Wegen Umbauarbeiten wird die Station Schöpfwerk bis Anfang Juli gesperrt. Ausweichmöglichkeit ist die U6-

Gleichenfeier für Jugendwohnhaus

**106 Wohnungen für Lehrlinge
und Studenten bis Jahresende**

Ferdinand Podkowicz (Wiener Jugendwohnhäuser, II.), Wohnbaustadtrat Michael Ludwig, Jugendstadtrat Christian Oxonitsch und Reinhard Feistritzer (stv. Bezirkschef Hietzing) freuen sich über den Baufortschritt in Ober St. Veit.



**Totes Baby: Spital „vergessen“
auf wichtige Untersuchungen**



Am 22. Juli 2012 wurde die hochschwangere Marjana S. (25) mit massiven Blutungen ins Kaiser-Franz-Josef-Spital (KFI) gebracht. Fünf Stunden

lagen angegeben, aber offenbar nicht ge-
funden. Die Dokumenten-
CTGs (misst die
Van App...